

### Liebe Rundbriefleser,

im letzten Rundbrief haben wir euch einige Gebetsanliegen genannt, von denen wir euch gern berichten würden, was daraus wurde, wofür wir unserem großen Gott von Herzen danken möchten und an welchen Anliegen wir noch weiterhin dranbleiben sollten.

### HOFFNUNGSKAMPAGNE

Zu letzterem gehört die Hoffnungskampagne, deren Start bisher noch ungewiss ist. Es wurde deutlich, dass sich erstmal eine gemeinsame Vision entwickeln muss, viele fühlen sich eher überfordert und fokussieren sich mehr auf die Arbeit dahinter (die klar auch getan werden muss), als die riesen Chance. Aber auch hier kann Gott Ressourcen freisetzen: in Gedanken (manchmal hängt's ja auch daran, dass wir es uns einfach nicht vorstellen können), in Finanzen und in Menschen, die sich mit Leidenschaft und Freude einbringen - es soll nicht "Hauptsache gemacht" sein, sondern mit der richtigen Einstellung und der Erwartung, dass Gott Großes tut. Simon jedenfalls ist gerade dabei, Einzelne zu mobilisieren und zu vernetzen.



### MISSIONSTAGE

Durch einen Kontakt von der Let's Go Missionskonferenz kommt Ende November sogar ein kleines Team aus der Schweiz zu uns nach Südtirol, um Werbung für Weltmission zu machen. Dabei geht es überhaupt nicht um Organisationen oder Strukturen, vielmehr soll im Mittelpunkt stehen, was Gott weltweit tut und Christen "Guster" (Lust) gemacht werden, das nicht zu verpassen, indem man sich mit dem Thema einfach nicht beschäftigt weil es vor der eigenen Haustür ja auch immer viel zu tun gibt... Wir freuen uns also auf Jakob und sein Team, die uns in dieser Hinsicht dienen mit ihrer Begeisterung für Jesus und sein Wirken weltweit, v.a. wo man es nicht vermutet.

Sie haben ein tolles Projekt gestartet, das wir wärmstes empfehlen können, es heißt "the sending base" und sammelt Finanzen für Gottes Arbeit weltweit, wo keine Missionare sein können oder nicht sind, weil es eine traurige Tatsache ist, dass nur 2% aller Missionare in bereits "erreichte" Gebiete gesendet werden. Das muss man natürlich immer auch differenziert betrachten, doch in der Hinsicht gehören wir auch zu den 98%, die bereits auf vielem aufbauen können und wollen uns dadurch immer wieder bewegen und hinterfragen lassen.

### SOMMERCAMPS

Unser Sommer begann wie die letzten Jahre zunächst mit einer Woche Sommerbetreuung im Rahmen von **VIVIT** - diesmal wieder für Teenager, da für diese Altersspanne kaum etwas geboten wird. 5 Jungs waren dabei, die wir über die Jahre auch parallel bei den Pfadfindern betreuen. Das Thema "Freundschaft" und die Geschichte von David und Jonathan sollte neben erlebnispädagogischen Elementen und dem gemeinsamem Draußensein den Kern bilden. Allerdings gab die Aufmerksamkeitsspanne der Jungs nicht einmal 5 Minuten her, so dass Simon den Punkt "Andacht" zu Mitte der Woche strich, da es wirklich keinen Sinn machte. Es wäre wirklich "Perlen vor die Säue" geschmissen gewesen. Simon sagte zu Gott: ich mach jetzt mal nichts mehr - mach du! Und so kamen am vorletzten Tag bei der Übernachtung am Feuer doch einige Fragen zum Glauben und es entstand ein richtig gutes Gespräch. Manchmal muss man eben etwas loslassen, um Raum für das zu schaffen, was dran ist, auch wenn es noch so weh tut oder gewagt erscheint!

Beim **Pfadfindercamp** gab es eine tolle Möglichkeit, bei der Simon am Besuchertag eine Kurzpredigt halten durfte, weil der offizielle geistliche Betreuer in Quarantäne sein musste. Es waren aufmerksame Zuhörer und einer der älteren Jugendlichen sagte nachher, die Predigt wäre gar nicht so übel gewesen... :-). Auch mit Liam sind wir super zurechtgekommen und er war eine große Bereicherung im Camp-Alltag auf über 1300m Höhe.

Ein Highlight war auch das **Sommerlager der Christengemeinden Südtirol**, bei dem wir ebenfalls als ganze Familie dabei waren. Das Thema war Josef in Ägypten und wir hatten viel Freude, bei diesem Event dabei zu sein mit vielen Mitarbeitern, morgentlichem Gebet vor dem Wecken der Kinder, Lobpreis und Bibelgeschichte. Simon durfte den Josef spielen und eine Zeltgruppe betreuen. Michi war an ihre Ranger-Zeiten erinnert und wir genossen es, mit so vielen anderen Christen für eine Woche zusammen zu sein und Kinder Jesus lieb zu machen. In insgesamt 2 Wochen waren es um die 140 Kinder, die erreicht werden konnten. Es ist auch gerade ein neuer Jugendkreis als Resultat davon am Entstehen – ein paar Jugendliche aus Lana wollen Gott gern besser kennenlernen!

## KIGO

Wir hatten euch auch gebeten, für ein neues Team für den Kindergottesdienst zu beten, was leider die letzten Wochen und Monate eher Baustelle war. Herausfordernd ist neben der Altersspanne auch die Sprache, denn einige Kids sind mehr im Englischen oder Italienischen Zuhause (Eltern aus Nigeria und Ghana) als in Deutsch, das macht es nicht einfacher. Letzten Samstag gab es aber ein sehr ermutigendes Visionstreffen, bei dem sich einige einklinkten und ab Dezember nun wieder bewusst Kindergottesdienst gefeiert werden soll. Kinder sind Jesus wichtig und deshalb möchten auch wir das so leben, auch wenn der ein oder andere noch etwas nervös ist, auf was er/sie sich da eingelassen hat. :-)

## MÄDELSTREFF

Was unsere Mädels treffen angeht, sind wir gerade am Hören, was eigentlich Gottes Plan damit ist und wir brauchen Weisheit, wie wir an den Mädels dranbleiben können. Offene Fragen: ist es das passende Format? Uhrzeit? Logistik? Woran hängt's, dass sich leider nur wenige dafür begeistern lassen? Wie können wir evtl. individuell an Einzelnen dranbleiben und für sie beten? Aktuell sind in der Jugend außer uns Mitarbeiterinnen meist nur 1-3 Mädels - im Verhältnis zu 10-12 Jungs, das ist schon ungewöhnlich, hat aber auch Potential...

## JUGEND

2 Jungs in der Jugendgruppe sind Freiwillige, die sich für ein Jahr hier in Südtirol einbringen. Einer hat seinen Platz beim ERF im Studio gefunden, während VIVIT mit Samuel den bisher ersten FSJler beschäftigen und in Anspruch nehmen darf. :-) Das ist eine große Bereicherung und ein Geschenk!

## GEMEINDEVISIONSTEAM

Zu guter Letzt noch ein aufregender Wechsel. Christoph Windler, der die FCG Meran nun schon seit einigen Jahren als Gemeindeberater begleitet hat, gibt den Stab weiter an Edgar Luz, der Simon und mich bereits an der ITA sehr geprägt hat. Gemeinsam gilt es nun, zunächst mit einem kleinen Team neue Perspektiven für die Gemeinde zu gewinnen, dabei Altes zu festigen und in einem zweiten und dritten Schritt die Gemeinde dabei mitzunehmen.



## BABYNEWS

Fast hätten wir die überhaupt freudigste Nachricht vergessen, euch zukommen zu lassen: Ende Januar bekommt unser Team nochmal Verstärkung! Wir sind schon sehr gespannt auf dieses neue Familienmitglied und fühlen uns bisher gut betreut und aufgehoben. Danke für euer Gebet für eine gute Geburt und die Eingewöhnungsphase zu viert... :-)

## BITTE BETET FÜR...

...unser **KiGo-Team**, (Kindergottesdienst), dass wir Kindern Wertschätzung und Gottes Liebe zeigen können.

...die **Missionstage**: dass Südtiroler einen Blick für "den Rest der Welt" bekommen und Gott ihre Herzen mit seinem Anliegen gewinnt.

...für die **Vorbereitungen für die Hoffnungskampagne** - auch, wenn es gerade noch in weiter Ferne scheint: Gott kann auch hier wirken!

...den **neuen Jugendkreis in Lana**, dass er zum Segen wird für die Jugendlichen, indem sie im Glauben gestärkt werden und wachsen

## DANKT MIT UNS...

...für die **Sommercamps**, bei denen wir Segen sein durften und auch Segen daraus entstanden ist, besonders die Mitarbeiter für den neuen Jugendkreis in Lana.

...für **Durchhaltevermögen** in manchem "Ämterkram" - es ist eine neverending story

...für ein gutes, ermutigendes erstes Treffen mit **Ede Luz** und dem **Gemeindeentwicklungsteam**.

...für jeden, der sich zu den **Themengottesdiensten** immer wieder einladen lässt. Da wollen wir dranbleiben.

...für den angekündigten **Nachwuchs**, gute Betreuung und Gelassenheit für die Geburt.

Wir grüßen euch ganz herzlich, eure 4 Urschitzens - Simon, Michi & Liam & ???

